

## KÖSTER Sanierputz 1 grau

Techn. Merkblatt / Artikel-Nr.  
Stand: 18. Februar 2012

5.061

- Amtl. Prüfungszeugnis, AMPA für Steine und Erden, Clausthal-Zellerfeld  
- Prüfbericht nach DIN EN 998-1, MPA BAU Hannover

### Salz- und feuchtebeständiger Sanierputz für innen und außen

#### Eigenschaften

Salzresistenter, druckfester Sanierputz für die flächige Instandsetzung selbst stark feuchte- und salzbelasteter Untergründe. Aufgrund seiner hohen Porosität und Hydrophobierung ermöglicht KÖSTER Sanierputz 1 grau die schadensfreie Trocknung und Entsalzung des Mauerwerks selbst bei hohen Salzgehalten. Verhindert die Bildung von Kondenswasser und verbessert die Wärmedämmung. KÖSTER Sanierputz 1 grau ist frei von Leichtfüllstoffen und erfordert daher keine weitere Oberflächenbehandlung vor dem Aufbringen von diffusionsoffenen Farben oder Tapeten.

#### Technische Daten

Frischmörtelrohichte	1,3 kg / l
Luftporengehalt (Frishmörtel)	> 30 Vol-%
Druckfestigkeit (7 Tage)	> 2,5 N / mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit	> 1,1 N / mm <sup>2</sup>
Porosität	> 40 Vol-%
Erstarrungsbeginn	nach ca. 3 Stunden



#### Einsatzgebiete

Instandsetzung feuchte- und salzgeschädigten Mauerwerks, auch nach der Installation einer Horizontalabdichtung z. B. mit KÖSTER Crisin® 76 oder KÖSTER Mautrol®-Bohrloch-Flüssig. Zur Reduktion der Kondenswasserbildung nach Abdichtung von Räumen mit hoher Luftfeuchte mit mineralischen Dichtungsschlämmen (z. B. KÖSTER Kellerdicht-Verfahren oder KÖSTER NB 1 grau).

KÖSTER Sanierputz 1 grau kann ebenfalls als wasserabweisender Außenputz eingesetzt werden. Hier empfiehlt es sich, vorher im Sockelbereich bis 30 cm über OK Terrain einen Sperrputz aus KÖSTER Sperrmörtel aufzubringen.

#### Untergrund

Mauerwerk aus Ziegeln, Naturstein, Planblock, Hochlochsteinen Mischmauerwerk etc., Dichtungsschlämmen (z. B. KÖSTER NB 1 grau oder KÖSTER NB 2 weiß, KÖSTER Kellerdicht-System). Der Untergrund ist vor dem Verputz mit KÖSTER Sanierputz 1 grau mit KÖSTER Polysil® TG 500 zu grundieren (Mindestverbrauch 120 g / m<sup>2</sup>, bei stark saugenden Untergründen bis zu 250 g / m<sup>2</sup>). Lose Bestandteile und Salzausblühungen sind vor Beginn der Instandsetzung mechanisch zu entfernen.

#### Verarbeitung

Direkt im Anschluss an die Grundierung mit KÖSTER Polysil® TG 500 kann der Spritzbewurf aufgebracht werden. Es ist eine Schichtdicke von maximal 5 mm bei einer Deckung von ca. 50 % zu erzielen (Verbrauch: ca. 3 kg / m<sup>2</sup>). Nach weiteren 24 Stunden Wartezeit wird der KÖSTER Sanierputz 1 grau aufgetragen. Der Spritzbewurf wird aus KÖSTER Sanierputz 1 grau erstellt. Dem Anmachwasser sind dabei max. 10 % KÖSTER SB-Haftemulsion zuzusetzen. KÖSTER Sanierputz 1 grau wird mit Wasser zu einem verarbeitungsfähigen Mörtel gemischt, wobei möglichst ein Zwangsmischer verwendet werden sollte. Pro Sack (30 kg) KÖSTER Sanierputz 1 grau werden ca. 3,2 - 3,6 l Wasser benötigt. Eine Mischzeit von 3 Minuten ist einzuhalten. Der Verputz erfolgt üblicherweise zweilagig mit einer Gesamtputzdicke von ca. 2,5 cm; die Dicke sollte mind. 2 cm betragen. Nach dem Anwerfen wird der Sanierputz mit einer Kardätsche oder einem Richtscheit abgezogen und nach ausreichendem Anziehen abgerieben und abschließend geglättet. Ein Abreiben mit einem Filz- oder Schwammbrett ist nicht gestattet. Ebenfalls ist der Putz nach dem ersten Abreiben nicht erneut anzufeuchten und ein weiteres Mal abzureiben. Sofern mehrere Putzlagen aufgebracht werden, sind die unteren Lagen unmittelbar nach dem Ansteifen gründlich aufzurauen. Zur Oberflächengestaltung in Innenbereichen empfehlen wir den Auftrag des weißen KÖSTER Sanierputz-Glattspachtels. Der Auftrag des KÖSTER Sanierputz-Glattspachtels hat innerhalb 48 Stunden nach Auftrag des KÖSTER Sanierputzes bzw. nach 28 Tagen Durchhärtung zu erfolgen.

### Instandsetzung gegen aufsteigende Feuchtigkeit

Vor der flächigen Instandsetzung mit dem KÖSTER Sanierputz-System erfolgt die Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit (siehe Technische Merkblätter: KÖSTER Mautrol®-Bohrloch-Flüssig oder KÖSTER Crisin® 76). Sofort im Anschluss an den Verschluss der Bohrlöcher mit KÖSTER KB-Fix 5 kann die Salzbehandlung und Untergrundverfestigung mit KÖSTER Polysil® TG 500 erfolgen (Mindestverbrauch 120 g / m<sup>2</sup>, bei stark saugenden Untergründen bis zu 250 g / m<sup>2</sup>).

Direkt im Anschluss wird der Spritzbewurf aufgebracht (Verbrauch: ca. 3 kg / m<sup>2</sup>), auf den nach weiteren 24 Stunden Wartezeit KÖSTER Sanierputz 1 grau ein- oder zweilagig in einer Mindestgesamtschichtdicke von 2 cm aufgetragen wird. Der Spritzbewurf wird aus KÖSTER Sanierputz 1 grau erstellt. Dem Anmachwasser sind dabei max. 10 % KÖSTER SB-Haftemulsion zuzusetzen.

### Reduktion der Kondenswasserbildung (nach erfolgter Abdichtung mit dem KÖSTER Kellerdicht-Verfahren oder KÖSTER NB 1 grau)

Die Abdichtung gegen drückendes, fließendes Wasser ist mit dem KÖSTER Kellerdicht-Verfahren auszuführen.

Die Abdichtung gegen nichtdrückendes und drückendes Wasser ohne aktive Wassereinträge wird mit KÖSTER Polysil® TG 500 und KÖSTER NB 1 grau ausgeführt.

Ca.. 24 Stunden nach Abschluss der Abdichtung erfolgt der Auftrag des Spritzbewurfes. Nach weiteren 24 Stunden kann der Spritzbewurf mit KÖSTER Sanierputz 1 grau überarbeitet werden.

Die nach dem Abreiben und Erhärten erhaltene Sanierputzoberfläche kann ohne weitere Vorbehandlung mit dampföffenen Anstrichen und Tapeten überarbeitet werden.

### Verbrauch

ca. 12 kg / m<sup>2</sup> je cm Schichtdicke

### Reinigung der Geräte

Nach Gebrauch mit Wasser.

### Gebinde

30 kg Sack

### Lagerung

Trocken, in verschlossenen Gebinden ca. 6 Monate.

### Sicherheit

Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.

### Zitierte technische Merkblätter

KÖSTER SB-Haftemulsion	Art.-Nr. 2.11
KÖSTER Kellerdicht-Verfahren	Art.-Nr. 3.01
KÖSTER NB 1 grau	Art.-Nr. 3.021
KÖSTER NB 2 weiß	Art.-Nr. 3.022
KÖSTER Mautrol®-Bohrloch-Flüssig	Art.-Nr. 3.041
KÖSTER Crisin® 76	Art.-Nr. 3.081
KÖSTER Polysil® TG 500	Art.-Nr. 4.011
KÖSTER Fix 5	Art.-Nr. 5.011
KÖSTER Sperrmörtel	Art.-Nr. 5.030
KÖSTER Sanierputz-Glattspachtel	Art.-Nr. 5.069